

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung  
Freitag, 29. Juli 2011

## Schlosszauberei in der „Brigitte“

Schloss Schönfeld bekommt jetzt einen riesigen Bekanntheitsschub. Am Dienstag ist die Münchner Journalistin Manuela Geiger im Traumschloss und schreibt eine Reisereportage. Der Beitrag soll im Herbst als achtseitige Sonderbeilage Sachsen im Wiener Kulturmagazin SIM und in der deutschen Zeitschrift Brigitte Woman erscheinen. Beide Titel haben eine Gesamtauflage von 71000 Stück.

„Das ist für uns eine tolle Chance der Vermarktung“, jubelt Schönfelds Bürgermeister Hans-Joachim Weigel (DSU). Die Gemeinde ist Eigentümerin des Schlosses. Reisejournalistin Geiger hat sich das Schloss als Thema gewünscht, weil sie von der Zauberei im Hause gehört hatte. „Das finde ich faszinierend und reizvoll“, sagt die 44-Jährige, die von Sachsen bisher nur Leipzig kennt. Ihr gefalle die Idee, ein historisches Gebäude auf diese Weise zu nutzen. „Das Ambiente ist sicherlich auch zauberhaft“, freut sich Geiger auf den Besuch.

### Kultur für Sachsen-Interessierte

Möglich macht ihn die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen (TMGS). Sie bezahlt die viertägige Reise entlang der Handels- und Kulturstraße Via Regia. „Dabei geht es um touristische Seitensprünge entlang des Pilgerweges“, sagt Ramona Meyn, Produktmanagerin bei der TMGS. Sachsen-Interessierten sollen Kultur und Traditionen an dieser wichtigen europäischen Straße näher gebracht werden. Schönfeld ist dabei das einzige Schloss. Weitere Stationen sind unter anderem Leipzig, Grimma, Königsbrück, Kamenz, das Kloster Panschwitz-Kucken, Bautzen und Görlitz.

„Der Kontakt zu den Zeitschriften und die Idee dieser Reportage sind auf einer Tourismusmesse entstanden“, sagt Ines Nebelung, die TMGS-Sprecherin. Auch für die Marketing-Gesellschaft sei Schloss Schönfeld als Partner des Schloßerlandes Sachsen eine wichtige Adresse. „Denn wir verkaufen Sachsen als Kulturreiseziel Nummer eins“, so Ines Nebelung.

### Breites Veranstaltungsangebot

Die Schönfelder können dazu vieles beitragen. Zum einen das breite Veranstaltungsangebot, das von Führungen über Konzerte und Ausstellungen bis hin zu Attraktionen wie der Schlossweihnacht reicht. Aktuell kommt die neue Schau im Pferdestall über die Pferdezucht des Schlossherrn Max von Burgk hinzu. Diese Geschichte und die Tatsache, dass es eine Pilgerherberge im Schlosskomplex gibt, machen den Ort zu etwas besonderem.

Anja Richter von der Schützenhaus Eventgroup wird Reisejournalistin Manuela Geiger auch von den zahlreichen Reisebussen erzählen, die schon jetzt am Traumschloss Schönfeld halt machen. „Die Gäste bummeln durch unseren wunderschönen Schlosspark und steigen hinauf auf den Aussichtsturm“, sagt Christine Hartmann vom Förderverein. Nächste Veranstaltungshöhepunkte sind die Zaubershows im Kabinett der unsichtbaren Berührung, das Gastspiel der Dresdner Salondamen Ende September, die Hochzeitsmesse am 16. Oktober und Kabarett am 13. November.

An überregionaler Bekanntheit hatte das Traumschloss bereits gewonnen, als es vor einigen Jahren in die touristische Broschüre Schloßerland Sachsen aufgenommen wurde. Dort stand es in einer Riege mit so klangvollen Namen wie Schloss Moritzburg, Pillnitz und Weesenstein. Im internationalen Heft „Via Regia – Kulturstraße des Europarates“ wird das Baudenkmal auch beschrieben – hervorgegangen aus einer Wasserburg.

Damit Gäste durch den Reisebericht in Brigitte Woman und SIM nicht nur einen Tag, sondern vielleicht für länger in die Region gelockt werden, sollen auch buchbare Angebote aufgelistet werden. „Wir offerieren sie zu Zauberveranstaltungen mit Gastronomie und Übernachtung im Hotel Lindenhof Thiendorf oder der Pension Krause in Schönfeld“, so Thomas Krause von der Schützenhaus Eventgroup. Außerdem gäbe es Paketangebote zur Vermietung der Räume für Tagungen, Hochzeiten und andere Feierlichkeiten. K. Krüger-M.

---

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2823862>

---